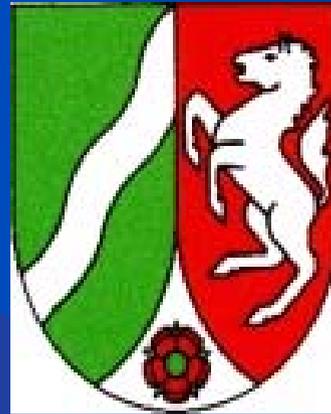


Subventionsabbau im Konsens



Vorschlag der Ministerpräsidenten
Roland Koch und Peer Steinbrück

www.hessen.de

www.nrw.de

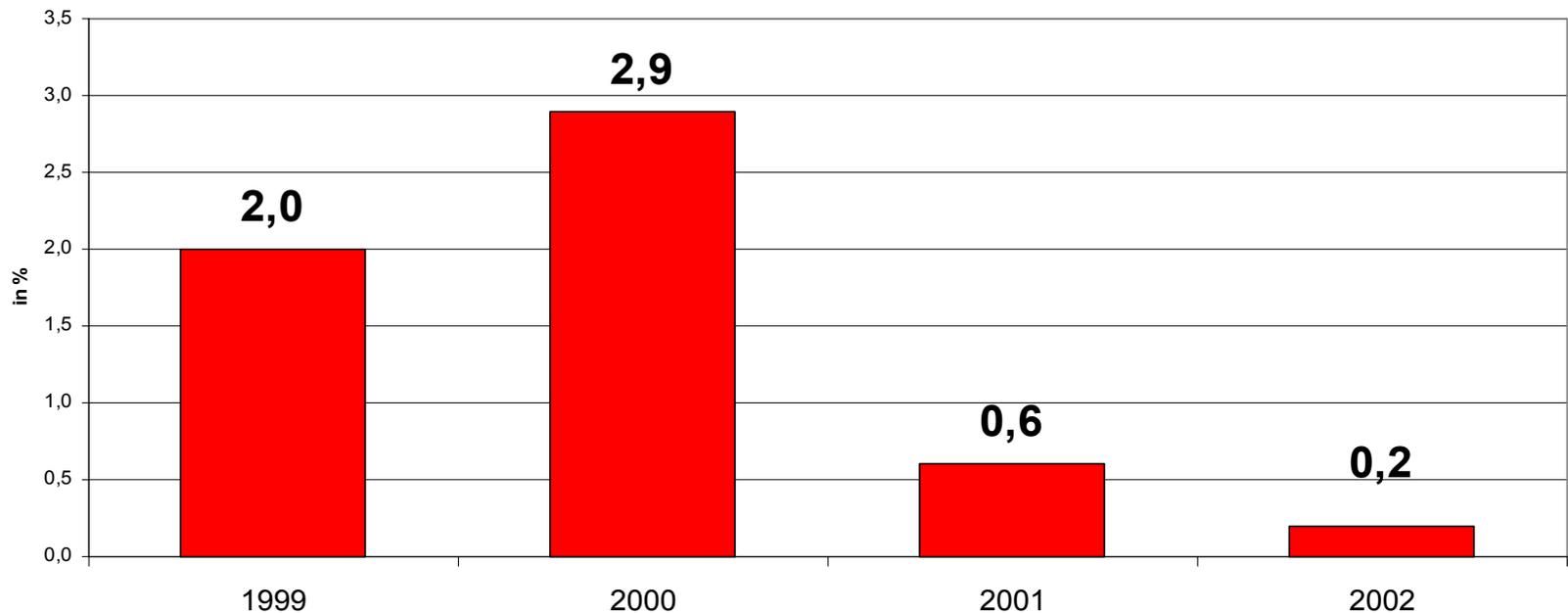


Subventionsabbau im Konsens



Entwicklung des wirtschaftlichen Wachstums in Deutschland

Veränderung des realen Bruttoinlandsproduktes in Deutschland gegenüber dem Vorjahr



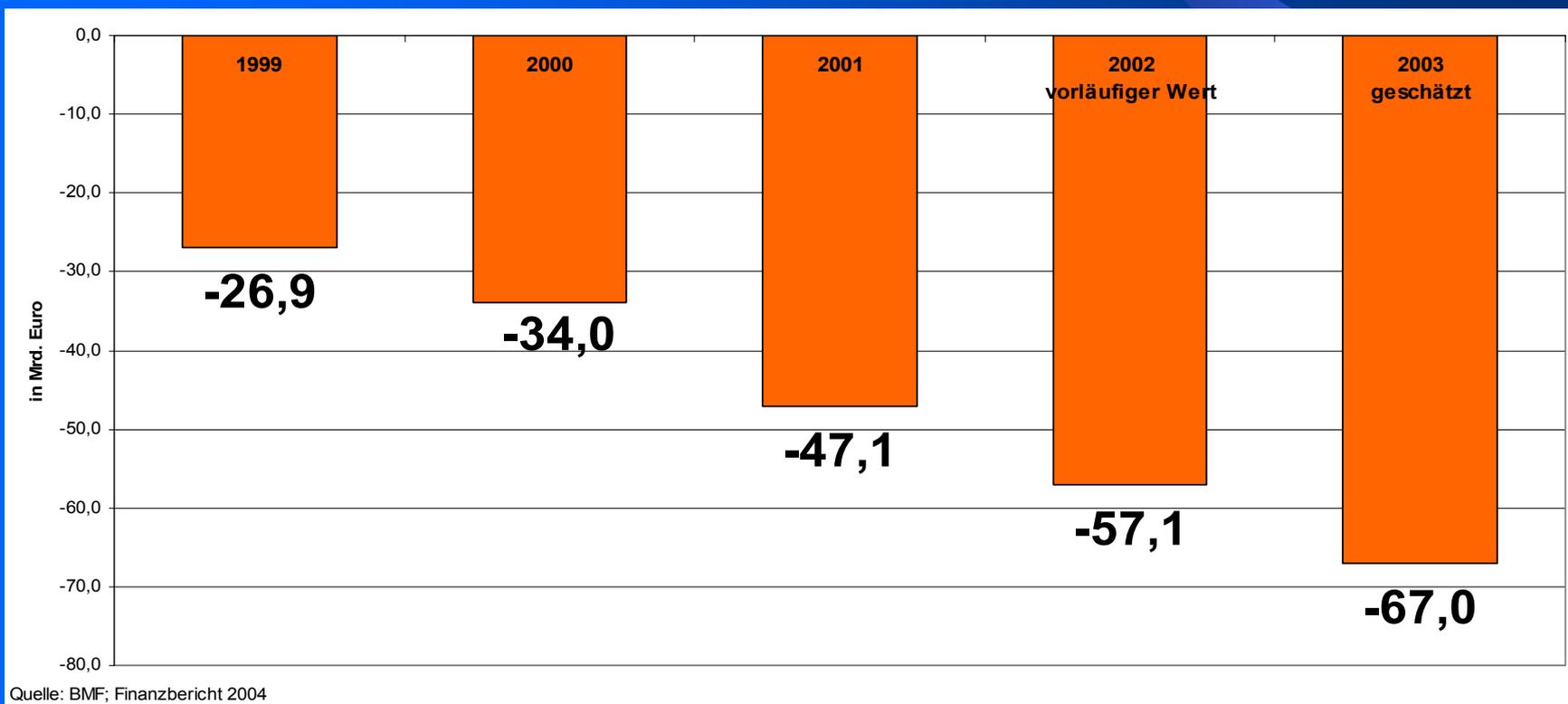
Quelle: HSL/HMdF



Subventionsabbau im Konsens



Entwicklung der Defizite der öffentlichen Haushalte 1999-2003





Subventionsabbau im Konsens



„Wir haben uns (...) der Täuschung
hingegen, dass (...) der
Ausgabensteigerung der
öffentlichen Hand überhaupt keine
Grenzen mehr gesetzt seien.“

Ludwig Erhard, 1965



Subventionsabbau im Konsens



Der politische Grundwiderspruch
„zerbröselt“ jede Idee

SPD

Idee

CDU



Subventionsabbau im Konsens



SPD und CDU müssen
bereit sein, ihre
politischen Prioritäten
gleichmäßig zu
belasten.



Subventionsabbau im Konsens



Allein

würde jeder anders
handeln.



Subventionsabbau im Konsens



Gemeinsam

**müssen wir fähig
sein zu handeln.**



Subventionsabbau im Konsens



Unser Vorschlag



Subventionsabbau im Konsens



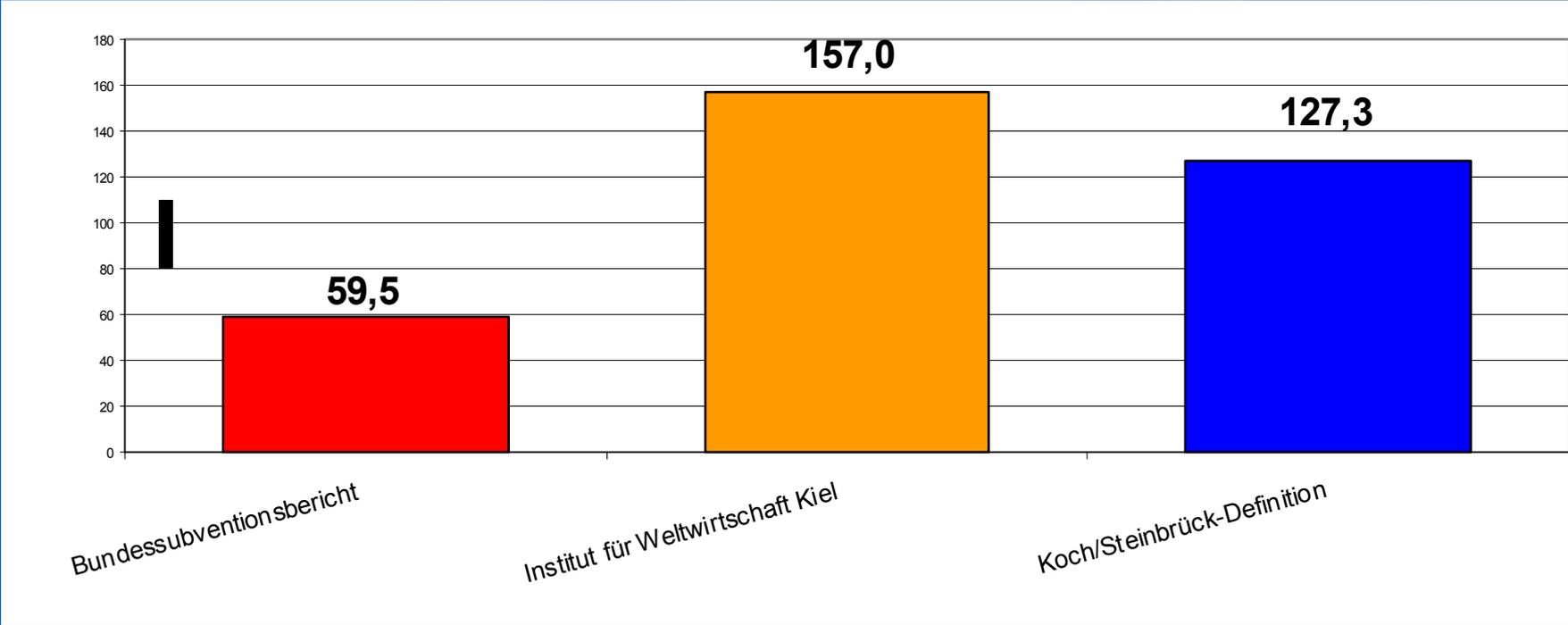
Koch/Steinbrück-Modell:

- Neue Definition der abbaubaren Subventionen
- Schaffung eines Werkzeuges für Kürzungen auch in Zukunft
- Lineare Kürzung um 12% in drei Jahren (in der Regel 3x4%)
- Weiterer Abbau über drei Jahre hinaus nötig



Subventionsabbau im Konsens

Basisvolumen der Subventionen





Subventionsabbau im Konsens



Volumen Koch/Steinbrück-Initiative in Mrd. € Ausgangspunkt

Steuersubventionen

Bundessubventionsbericht	59,5
Eigene Vorschläge	<u>24,0</u>
	83,5

Finanzhilfen

IfW, Kiel (Finanzhilfenanteil)	26,6
Eigene Vorschläge	<u>17,2</u>
	43,8

127,3



Subventionsabbau im Konsens



Der Unterschied zur Subventionsdefinition des Kieler Instituts für Weltwirtschaft ergibt sich u. a. daraus, dass Roland Koch und Peer Steinbrück

- **auslaufende oder abgelaufene Subventionen, zum Beispiel Baukostenzuschuss Schienenwege oder EXPO 2000 nicht mit einbeziehen**
- **etliche Bereiche nicht zur Subvention erklären, zum Beispiel**
 - Kommunalen Finanzausgleich
 - Krankenhauswesen
 - Kindertagesstätten
 - Pflegeeinrichtungen



Subventionsabbau im Konsens



Vorteile gegenüber bisherigen Initiativen:

- **Weitere Nutzbarkeit des Verfahrens in der Zukunft.**
- **Moderate Kürzung in drei Schritten (3 Jahre x 4 %)**
- **Einbeziehung aller gesellschaftlichen Gruppen**
- **Bisherige Initiativen waren nur begrenzt erfolgreich**
- **Konsens bei Einzelmaßnahmen kaum erreichbar**
- **Bürger und Unternehmen können sich langfristig einstellen**
- **Langfristiger Anpassungsprozess: Neue Strukturen können sich bilden**



Subventionsabbau im Konsens



Weitere Vorteile

Transparenz

- Offenlegung aller Zahlen und Überlegungen. Benennung sowohl der zu kürzenden Maßnahmen als auch der Ausnahmen

„Werkzeugkasten“

- Arbeitsinstrumente werden geschaffen, mit denen künftig kurzfristig weitere Abbauschritte unternommen werden können



Subventionsabbau im Konsens



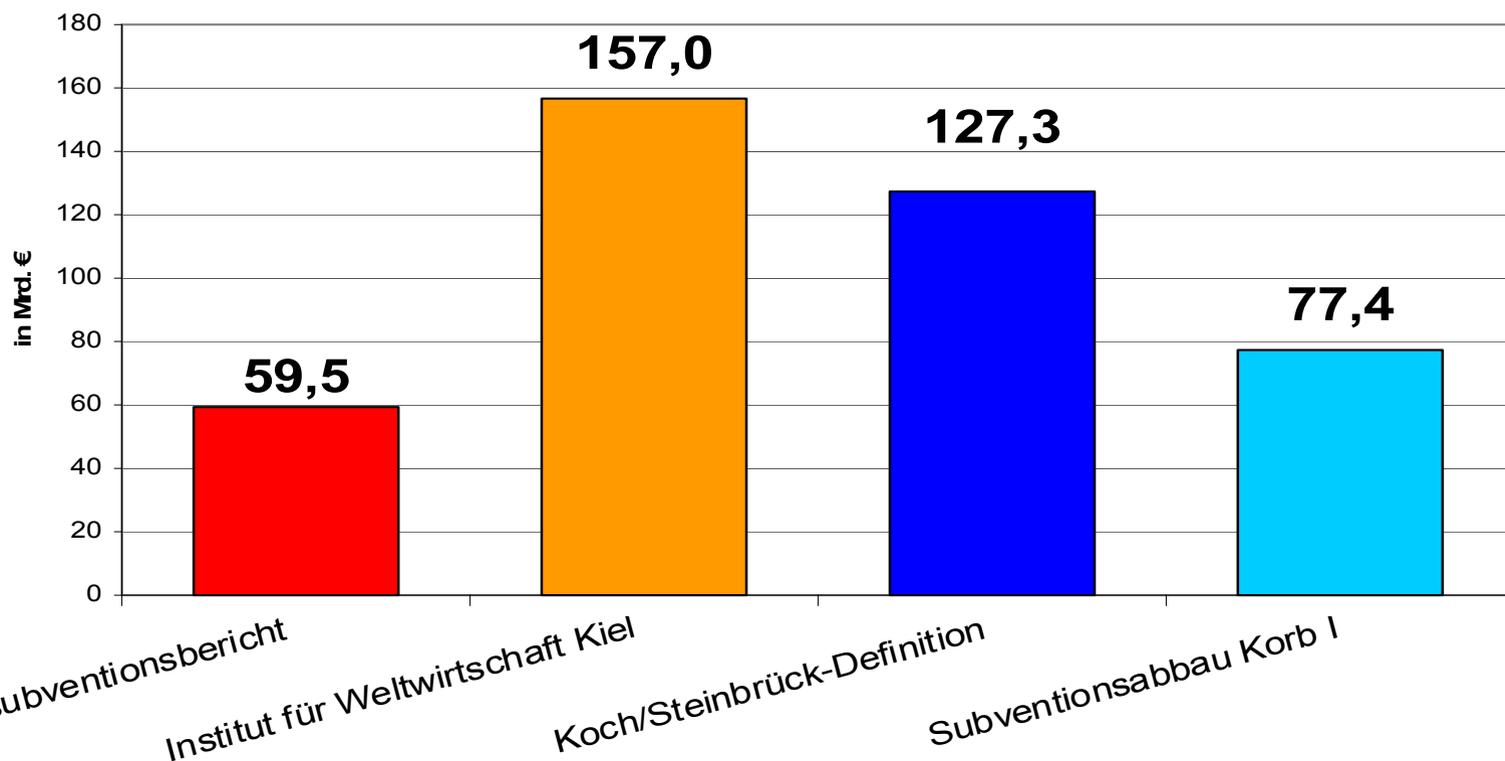
Werkzeuge

- Lineare Kürzung 3 Jahre lang mit jeweils 4 % pauschal
z.B. werden im Steuerbereich:
 - Freibeträge reduziert
 - Ermäßigte Steuersätze erhöht
 - Abschreibungen verlangsamt
- Bei zwei Maßnahmen 100 % Kürzung als Ausnahme:
Lohnsteuerfreies Jobticket und Umsatzsteuerbefreiung für Auftragsforschung = 51 Mio. Euro
- Ausnahmen: Bildung von Gruppen und Kürzung des Gesamtvolumens der Gruppe um 12 % in drei Jahren durch Kürzung einer oder mehrerer Maßnahmen; Dies trifft vor allem die Bereiche Wirtschaftsförderung und Schienenverkehr.



Subventionsabbau im Konsens

Basisvolumen der Subventionen





Subventionsabbau im Konsens



Aufteilung der Maßnahmen

Korb I	Subventionsabbau	77,4
Korb II	Kein Abbau, da ohne Konsens	5,9
Korb III	Kein Abbau, da z. Zt. nicht möglich bzw. nicht sinnvoll	<u>44,0</u>
		127,3



Subventionsabbau im Konsens



Gemeinnützigkeit, Kultur, Mittelstandsförderung, Bildung, Forschung, sowie staatspolitische und soziale Zwecke (Korb III)

7 große, vom Abbau verschonte Bereiche in Mrd. € (Volumen)

● Anstehende Reformen	16,631
● Medizinische Versorgung	9,420
● Mittelstand	3,843
● Gemeinnützigkeit/Kultur/Kirche	8,103
● Forschung und Entwicklung	1,278
● (Aus-/Fort-)Bildung	0,214
● Neue Länder	0,883



Subventionsabbau im Konsens



Ohne Einigung (Korb II)

Entlastung des produzierenden
Gewerbes von der Ökosteuer

3,9 Mrd. €

Streichung der Steuerfreiheit
von Zuschlägen für Sonntags-,
Feiertags- und Nachtarbeit

2,0 Mrd. €

5,9 Mrd. €



Subventionsabbau im Konsens



Allgemeine Kürzungen in nahezu allen Bereichen (Korb I)

Verschiedene Einzelmaßnahmen in Mrd. €

● Eigenheimzulage	11,200
● AfA-Komplex	10,180
● Entfernungspauschale	5,000
● Steinkohle	4,398
● Arbeitnehmerpauschbetrag	3,500
● Sparerfreibetrag	2,505
● Erstattung Fahrgeldausfälle (ÖPNV Schwerbehinderte, Schüler)	1,600
● Landwirtschaftliche Sozialpolitik (Unfall-/Krankenversicherung)	1,569
● Halber Steuersatz für betriebliche Veräußerungsgewinne	0,800



Subventionsabbau im Konsens



Maßnahmen beim Regelabbau der Steuersubventionen

Gesamtvolumen

38,9 Mrd. €

Abbau

5,9 Mrd. €

Beispiele:

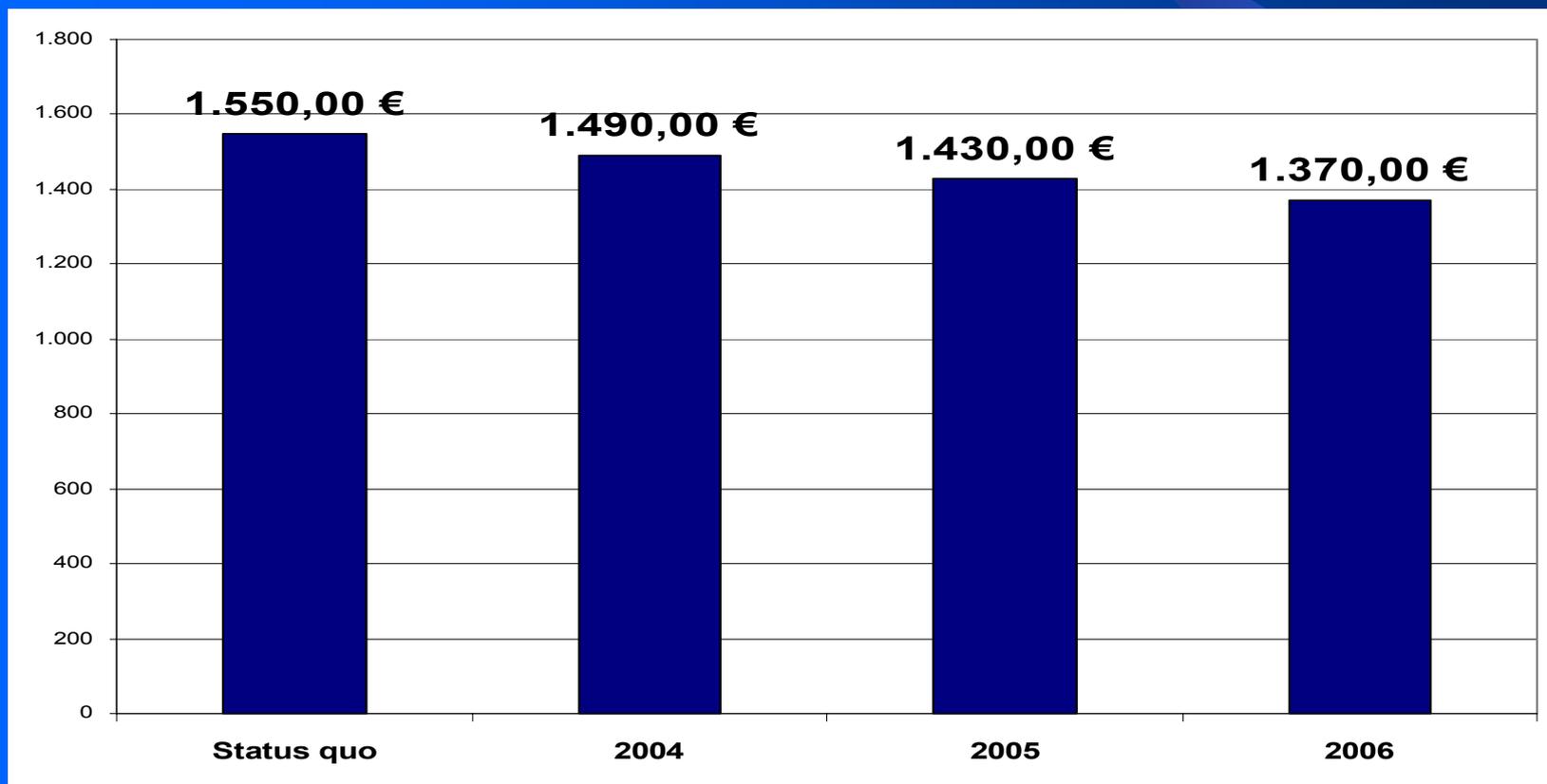
- Sparerfreibetrag: Volumen: 2.505 Mio. €; Mehreinnahmen: 240 Mio. €
- Eigenheimzulage: Volumen: 11.200 Mio. €; Mehreinnahmen: 1.350 Mio. €
- Entfernungspauschale: Volumen: 5.000 Mio. €; Mehreinnahmen: 460 Mio. €



Subventionsabbau im Konsens



Beispiel 1: Sparererfreibetrag

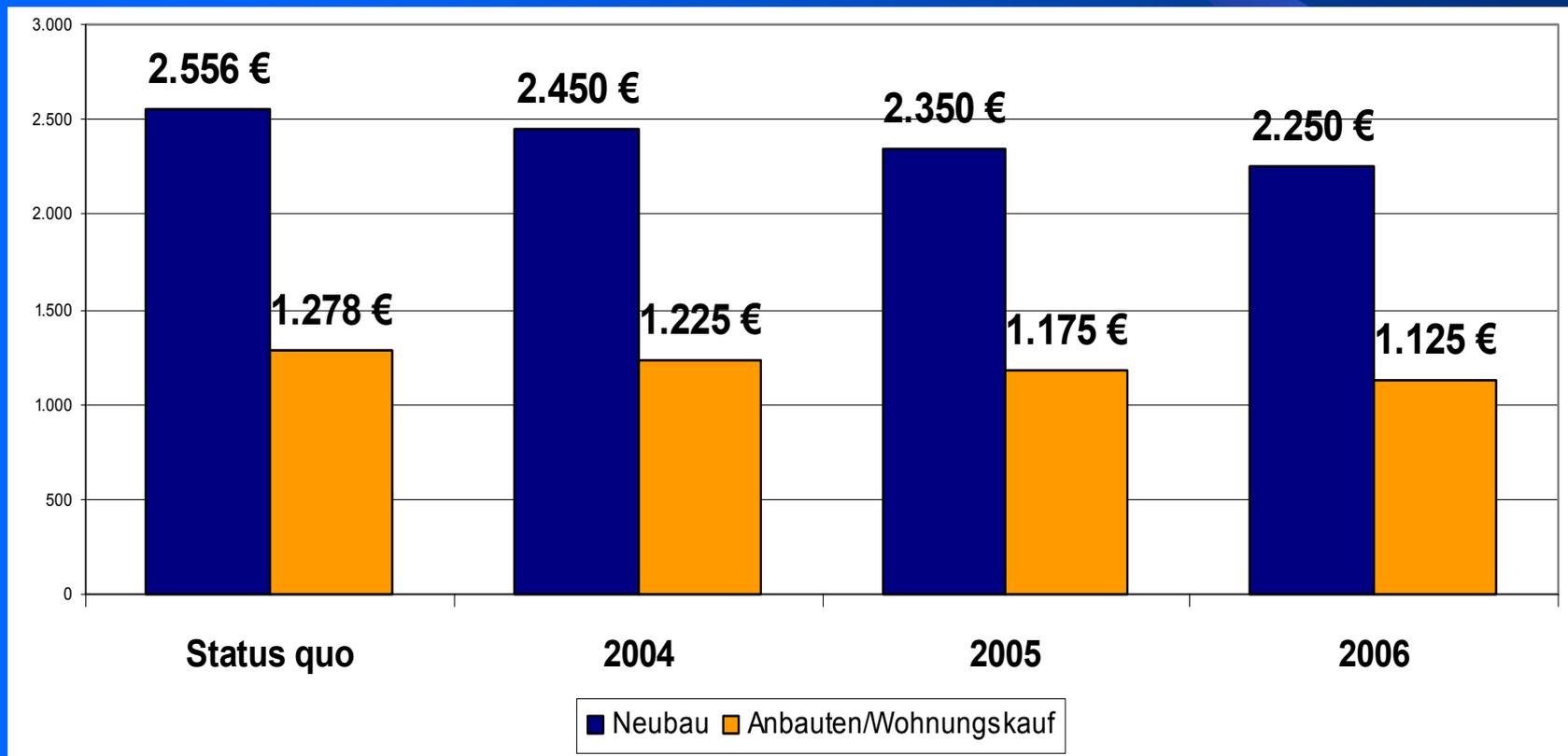




Subventionsabbau im Konsens



Beispiel 2: Eigenheimzulage

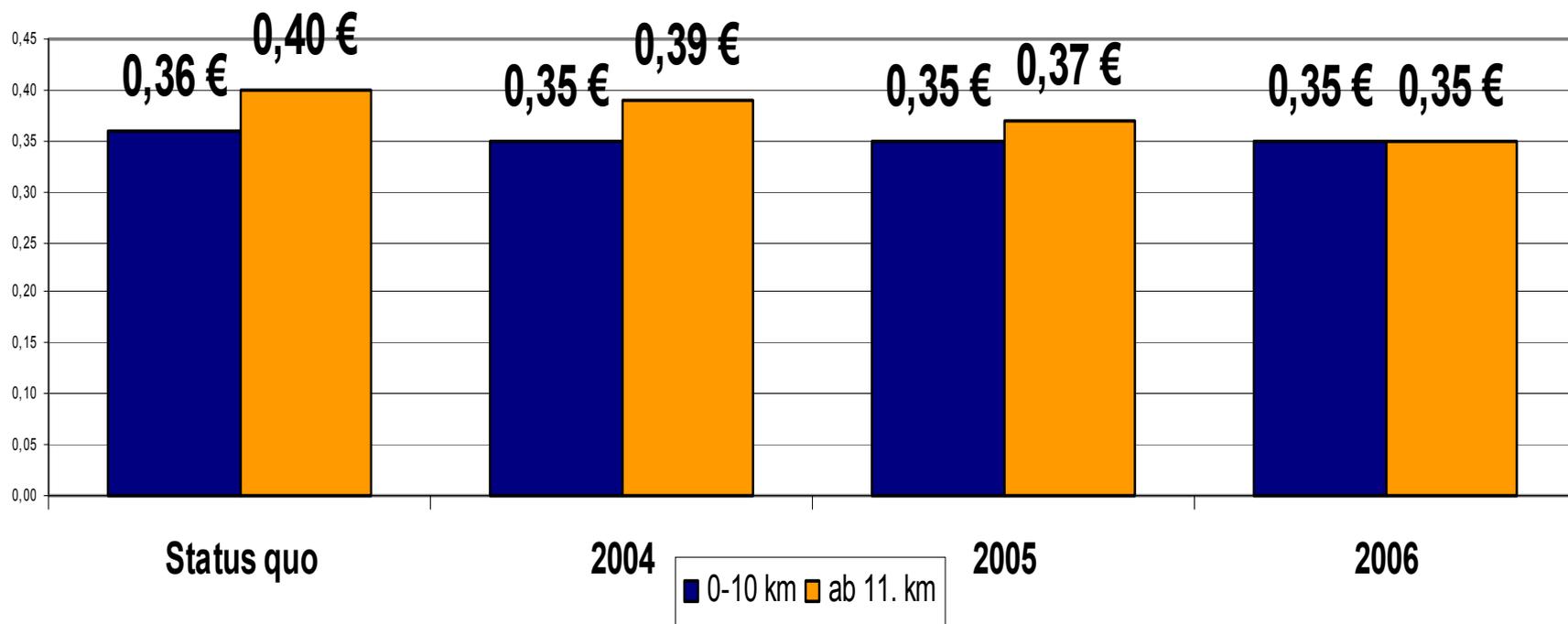




Subventionsabbau im Konsens



Beispiel 3: Entfernungspauschale





Subventionsabbau im Konsens



Maßnahmen beim Regelabbau der Finanzhilfen

Gesamtvolumen

38,5 Mrd. €

Abbau

4,6 Mrd. €

Beispiele für Minderausgaben durch Kürzungen:

- Steinkohlebeihilfen 527,76 Mio. €
- Erstattungen Fahrgeldausfälle 192,00 Mio. €
- Landwirtschaftl. Sozialpolitik 188,00 Mio. €
- Defizit Bundeswasserstraßen 161,00 Mio. €



Subventionsabbau im Konsens



Sonderregelungen im Bereich der Steuersubventionen

AfA-Komplex:

Volumen:	10,180 Mrd. €
Mehreinnahmen:	2,430 Mrd. €

- 3x4%-Regelung war nicht sinnvoll, deshalb wurde eine von vier Maßnahmen komplett gestrichen.
- Streichung der Halbjahres-AfA

Diese Regelung ergibt den gleichen finanziellen Effekt



Subventionsabbau im Konsens



Sonderregelungen im Bereich der Finanzhilfen

Schieneverkehr:

Volumen: 15.824,00 Mio. € Minderausgaben: 1.898,88 Mio. €

Mischfinanzierungen:

Volumen: 10.425,00 Mio. € Minderausgaben: 1.251,00 Mio. €

Bei beiden Bereichen erfolgte eine Zusammenfassung mehrerer Maßnahmen zu einem Komplex.

Variationsmöglichkeiten und Schwerpunktbildungen sind möglich!

**Diese Regelung ergibt den gleichen
finanziellen Effekt**



Subventionsabbau im Konsens



Problem ermäßigter Umsatzsteuersatz

- Keine punktuelle Erhöhung von 7 % auf 8 %
- Dritter Umsatzsteuersatz nicht vertretbar
- Stattdessen: generelle Anhebung des ermäßigten Umsatzsteuersatzes um einen Prozentpunkt
- Mehreinnahmen: 2,4 Mrd. € jährlich

Dieser Vorschlag wurde nicht in das Modell eingerechnet



Subventionsabbau im Konsens



Bilanz

Gesamt(ausgangs)volumen (jährlich)	77,4 Mrd. €
Erfolg in ersten 3 Jahren	15,8 Mrd. €
Dauerhafter Erfolg nach voller Wirksamkeit (jährlich)	10,5 Mrd. €



Subventionsabbau im Konsens



Weitere Forderungen

- Künftige Subventionen nur noch befristet bzw. degressiv
- Alle staatlichen Ebenen müssen Subventionsabbau forcieren
- Bundesregierung muss systematisch Subventionsabbau auf europäischer Ebene vorantreiben
- Selbstbindung der Länder für eigene Kürzungen
- Bundesländer sollen auf Gemeinden einwirken



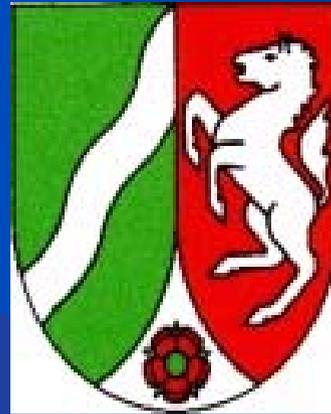
Subventionsabbau im Konsens



Unsere Initiative ist ein Angebot an Bund und Länder, Subventionen rasch im Konsens abzubauen.

Die Bundesregierung sollte die vorgestellten Maßnahmen in einen Gesetzentwurf einarbeiten und damit deren Umsetzung auf den Weg bringen.

Subventionsabbau im Konsens



Vorschlag der Ministerpräsidenten
Roland Koch und Peer Steinbrück

www.hessen.de

www.nrw.de